

Kreativität im Functional Fluency Modell

von Mike Breitbart und Sven Golob

Kreativität ist ein facettenreiches Phänomen, das in vielen Aspekten des menschlichen Lebens eine zentrale Rolle spielt, von der Kunst über die Wissenschaft bis hin zur alltäglichen Problemlösung. Der Begriff „kreativ“ bezieht sich oft auf die Eigenschaft einer Person oder einer Handlung, originelle und nützliche Ideen oder Objekte zu erzeugen. Dies ist eng mit dem **spontanen Modus** verknüpft, in dem Individuen ihre Einfälle und Impulse frei ausdrücken. Jedoch ist Kreativität ein umfassenderer Prozess, der auch andere

Verhaltensmodi umfasst und von einer Vielzahl von psychologischen, sozialen und umweltbedingten Faktoren beeinflusst wird.

Unterscheidung zwischen "Kreativität" und "Kreativ"

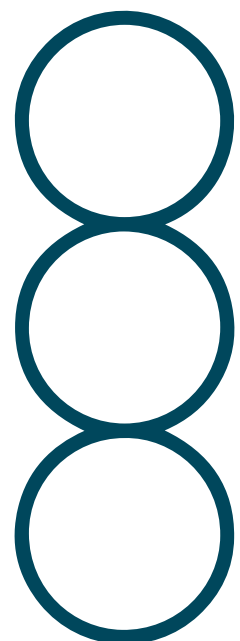
Kreativ beschreibt eine Eigenschaft oder einen Zustand, in dem Individuen neue und originelle Ideen oder Konzepte generieren können. Dies steht oft in direkter Verbindung mit dem spontanen Modus, der durch Flexibilität, Offenheit für neue Erfahrungen und die Fähigkeit zum divergenten Denken charakterisiert ist.

Kreativität hingegen ist ein breiteres Konstrukt, das den gesamten Prozess der Ideenfindung, -entwicklung und -umsetzung umfasst. Dies schließt die anfängliche Ideengenerierung, die kritische Bewertung dieser Ideen, ihre weitere Ausarbeitung und schließlich ihre praktische Anwendung mit ein. Kreativität erfordert daher nicht nur spontane, sondern auch strukturierte und evaluative Denkprozesse.

Rolle anderer Modi in der Kreativität

Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass verschiedene Modi des Verhaltens und Denkens beim kreativen Prozess eine Rolle spielen:

- **Kooperativer Modus:** Kreativität kann stark von der Zusammenarbeit und den Interaktionen mit anderen profitieren. Der Austausch von Ideen und Feedback in einer Gruppe kann zu verbesserten und innovativeren Lösungen führen. Kooperation fördert das Aufbrechen von Denkbarrieren und die Synthese von unterschiedlichen Perspektiven.



- **Klärender Modus:** Dieser Modus ist entscheidend für die kritische Bewertung und Verfeinerung von Ideen. Kreativität beinhaltet nicht nur die Erzeugung von Ideen, sondern auch deren Überprüfung und Verbesserung. Personen, die effektiv zwischen spontaner Ideengenerierung und kritischer Bewertung wechseln können, zeigen oft eine höhere kreative Leistung.
- **Strukturierender Modus:** Um kreative Ideen in realisierbare Projekte umzusetzen, ist eine gewisse Strukturierung und Organisation erforderlich. Dieser Modus hilft dabei, Ideen zu systematisieren, Ressourcen effektiv zu nutzen und die Schritte zur Realisierung der kreativen Vision zu planen.

Bedeutung der Umweltfaktoren

Die Umgebung spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle in der Förderung oder Hemmung von Kreativität. Eine unterstützende, offene und ressourcenreiche Umgebung kann kreatives Denken erleichtern. Umgekehrt kann ein restriktives oder stressreiches Umfeld kreatives Potenzial blockieren.

Fazit

Kreativität ist also ein komplexer Prozess, der über das einfache Vermögen, "kreativ" zu sein, hinausgeht. Sie erfordert die Integration verschiedener Verhaltensmodi, die Interaktion mit anderen und eine unterstützende Umgebung. Das Verständnis dieser Dynamik kann dazu beitragen, persönliche und kollektive kreative Fähigkeiten zu fördern und zu nutzen. Kreative Leistungen entstehen somit nicht in einem Vakuum, sondern sind das Ergebnis des Zusammenspiels vielfältiger Faktoren, die den gesamten kreativen Prozess nähren und unterstützen.

Literatur

Fawcett, V. (Hrsg.). (2023). *The fluent leader: Functional fluency and effective leadership inspired by transactional analysis*. Routledge.

Temple, S. (2007). Das Functional-Fluency-Modell in der Pädagogik – der neueste Stand. *Zeitschrift für Transaktionsanalyse*, 1, 76–88.

